

# SCHAFFHAUSEN

171 Erker: Mehr hat keine Stadt der Schweiz zu bieten. Die nördlichste Stadt der Eidgenossenschaft liegt gut 200 Kilometer von Karlsruhe entfernt und ist wegen ihrer mittelalterlichen Altstadt sehenswert.

**Mit dem Auto:** Es gibt zwei Routen, die sich kilometermäßig wenig unterscheiden. Entweder auf der A5 bis nach Offenburg und dann weiter auf der B33A durchs Kinzigtal und auf der B27. Oder auf der A8 bis nach Stuttgart und weiter auf

der Bodenseeaubahn A81. Bei Singen geht es auf die B34 Richtung Schaffhausen/Biebingen. In Schaffhausen gibt es zahlreiche Parkhäuser.

**Mit dem Zug:** Wer mit dem Zug fahren möchte, hängt am besten einen zweiten Tag dran. 160 Minuten dauert die schnellste Verbindung mit Umsteigen am Badischen Bahnhof in Basel. Tickets gibt es ab 17,90 pro Strecke, wenn man rechtzeitig bucht.



**Die gute Stube:** Der Herrenacker ist der größte Platz inmitten der Altstadt und umgeben von schönen Bürgerhäusern. Foto: Schaffhauserland Tourismus/Bosch

## So viel mehr als „nur“ der Rheinfall

Während sich die Besucher an den Wochenenden meist in Scharen auf den Weg zum Rheinfall machen, wird Schaffhausen oft links liegen gelassen. Dabei lohnt sich ein genauer Blick. Mittelalterliche Häuserfronten mit 171 verzierten Erkern säumen die grosse Fussgängerzone der kleinen Stadt.

Die Erker waren einst ein Zeichen des Reichtums der Bürger. Dieser geht auf die besondere geografische Lage der Stadt zurück. Im Mittelalter war Schaffhausen ein Knotenpunkt der Handelswege aus allen Himmelsrichtungen. Güter, die per Schiff in Schaffhausen ankamen, mussten hier ausgeladen und unterhalb des Rheinfalls wieder auf Schiffe verladen werden. Das brachte Arbeit und Wohlstand. Bewacht wurden die Aktivitäten von der beeindruckenden Zirkularfestung Munot

aus, die auf einem Weinberg über der Stadt thront. Der Munot und nicht etwa der Rheinfall ist das Wahrzeichen der Stadt. Der Rheinfall liegt nämlich gar nicht in Schaffhausen, sondern tatsächlich im benachbarten Neuhausen. Schaffhausen begeistert mit der ungezwungenen Gemütlichkeit einer Kleinstadt. Goethe verewigte seine Eindrücke vom tosenden Rheinfall im Faust II. Mit etwas Glück findet man „Schillers Glocke“ im Schatten des Münster zu Allerheiligen. Ellen Gromann-Goldberg



**Eine Altstadt zum Verlieben:** Schaffhausen ist viel mehr als nur der Rheinfall. Das Haus zum Ritter (mittleres Bild) an der Vorgasse ist bekannt wegen seiner bunten Freskomalereien. Fotos: Schaffhauserland Tourismus/ Bosch/MS Konstanz/dpa/Frei

## 9 Uhr Ein Schweizer Frühstück

Bei Kaffi und Gipfeli, nicht zu verwechseln mit Croissants, startet der Tag auf Schaffhauser Art. Seit 1930 ist das Backhandwerk beim Müller Beck in Familienhand, und so werden hier auch heute noch traditionelle Schweizer Backwaren angeboten. Der Schweizer Klassiker zum Frühstück im Café ist zweifelsohne ein feiner Buttergipfel, oder wie man hier sagt: „es Gipfeli“.

Müller Beck das Café, Vorstadt 25., geöffnet montags bis freitags von 6 bis 18.30 Uhr, samstags von 6 bis 17 Uhr und sonntags von 8 bis 17 Uhr.

## 22 Uhr In den Schlaf



Wer sich sanft von den Wellen des Rheins in den Schlaf wiegen lassen will, der kann in Schaffhausen ein Schiff buchen. In der Suite auf dem historischen Motorschiff MS Konstanz schläft es sich sehr außergewöhnlich.

Die Übernachtung für zwei Personen auf der MS Konstanz kostet inklusive Frühstück 260 Schweizer Franken. [www.urh.ch/schiff-hotel](http://www.urh.ch/schiff-hotel)

## 20 Uhr Genuss am Wasser



Wo die Ausflugsschiffe vom Untersee und Rhein anlegen, lässt sich der Tag wunderbar ausklingen. Früher befand sich im Güterhof ein Lagerhaus für Salz. Heute werden im Restaurant Schweizer und internationale Spezialitäten und hausgemachtes Sushi angeboten. Der Güterhof ist optisch und kulinarisch eine echte Entdeckung und während die Schiffe die letzten Touristen des Tages ausladen, kommen in der Abendsonne Feriengedächtnisse auf.

Güterhof, Freier Platz 10. [www.gueterhof.ch](http://www.gueterhof.ch)

## 16 Uhr Auf dem Munot

Eine schmale Treppe führt von den Stadthäusern der Unterstadt durch einen Weinberg hinauf zur 400 Jahre alten Stadtfestung Munot. Von der imposanten Zirkularfestung, die zur Bewachung und Verteidigung der Stadt diente, bietet sich ein traumhafter Ausblick über den Rhein und die Stadt. Das Gebäude mit seinem mächtigen Gewölbe beeindruckt. Auf einer Führung mit der Munotwächterin erfährt man viel Spannendes rund um den Munot und das besondere Amt der Munotwächterin.

Der Munot ist tagsüber frei zugänglich. Kostenpflichtige Führungen werden auf Voranmeldung angeboten. [www.munot.ch](http://www.munot.ch)

Von der Schweiz nach Nordhessen: Am 25. September stellen die BNN das Heilbad Bad Wildungen vor.

## 10 Uhr Auf poetischen Spuren

Durch den Kreuzgang des Münsters zu Allerheiligen gelangt man in den beschaulichen Kräutergarten der Klosteranlage. Etwas versteckt in einer Ecke steht sie, die Glocke, deren Inschrift Friedrich Schiller in seinem berühmten Gedicht „das Lied von der Glocke“ verewigte. „Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango“ Zu Deutsch: „Die Lebenden rufe ich. Die Toten beklage ich. Die Blitze breche ich.“

Das Museum hat dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr geöffnet. [www.allerheiligen.ch/de/](http://www.allerheiligen.ch/de/)

## 11 Uhr Zeitgeschichte

Nur wenige Schritte vom Münster entfernt wurde Zeitgeschichte geschrieben. Im Jahre 1868 gründete der Amerikaner Florentine Ariosto Jones die International Watch Company (IWC), die einzige Uhrenmanufaktur im Nordosten der Schweiz. Wertvolle Exponate zeigen im hauseigenen Museum die Geschichte der Manufaktur.



Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 9 bis 17:30 Uhr, samstags 9 bis 15:30 Uhr.

## 12.55 Uhr Zum Rheinfall

Pünktlich trifft das Bähnlein vom Rhyfall-Express an der Haltestelle am Münster ein, um die Gäste zum Rheinfall zu bringen. Dessen Besuch gehört zu einem Aufenthalt in Schaffhausen dazu. Man sagt, es sei der grösste Wasserfall Europas. Im Durchschnitt fließen im Sommer 600.000 Liter pro Sekunde den Rheinfall runter. Ein besonderes Erlebnis ist eine „Felsenfahrt“ mit dem Boot zum Felsen mitten im Wasserfall.

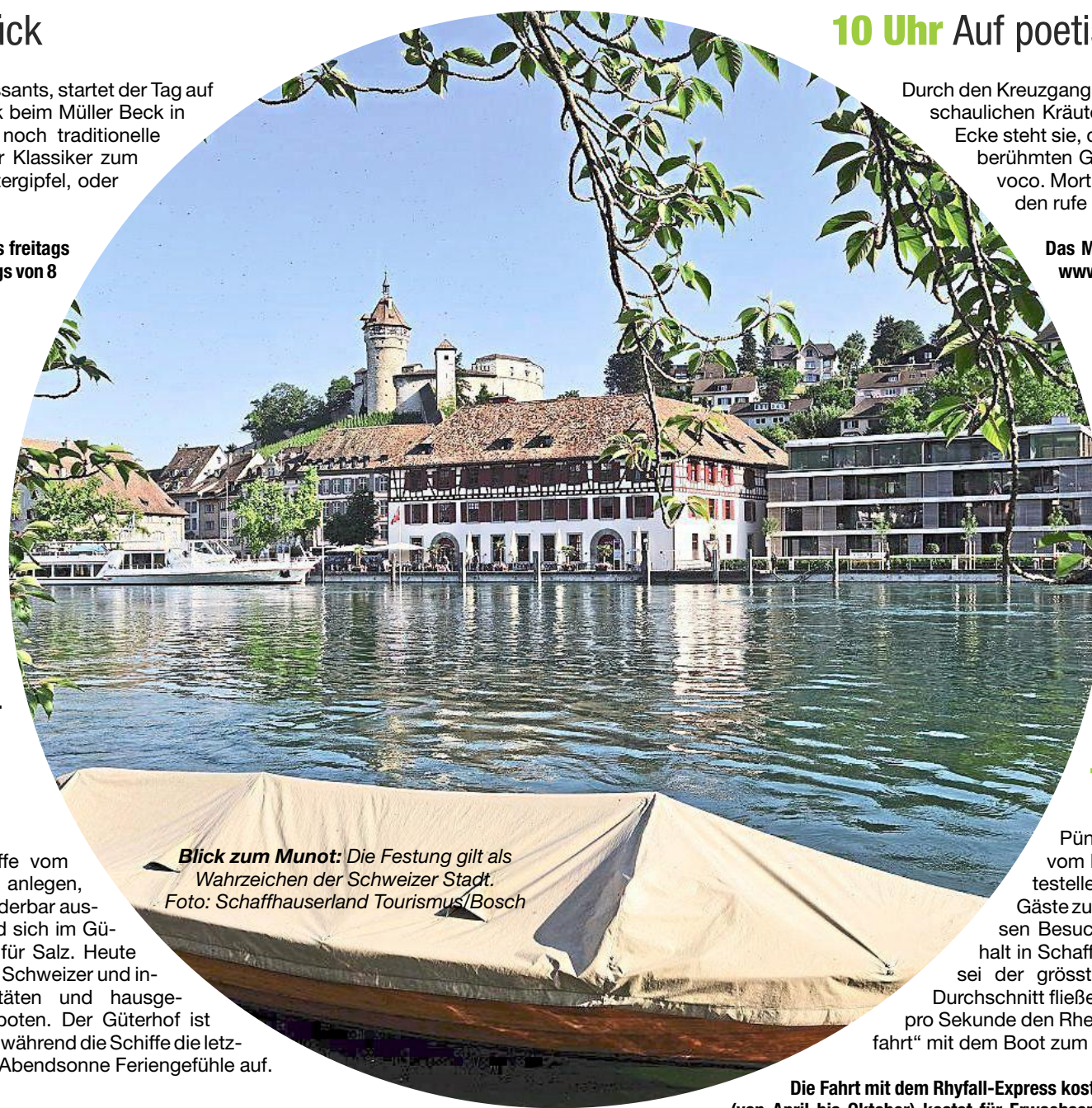


Die Fahrt mit dem Rhyfall-Express kostet für Erwachsene zehn Schweizer Franken. Die Felsenfahrt (von April bis Oktober) kostet für Erwachsene zwanzig Schweizer Franken. <https://rhyfall-express.ch/>

## 15 Uhr Die süßen Zungen von Schaffhausen

Zurück in Schaffhausen heisst es im Café Reber Schaffhauser Zungen kosten. Aber keine Sorge, dabei muss man nicht auf Tuchfühlung mit den Einheimischen gehen. Schaffhauser Zungen sind ein süßes, knuspriges Haselnuss-Mandelgebäck mit Buttercremefüllung. Seit 1886 sind sie die Spezialität von Schaffhausen. Sie sind auf jeden Fall eine Sünde wert.

Café Reber, Vorgasse 21. Geöffnet montags bis freitags von 7 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 16.30 Uhr. [www.schaffhauserzungen.ch](http://www.schaffhauserzungen.ch)



**Blick zum Munot:** Die Festung gilt als Wahrzeichen der Schweizer Stadt. Foto: Schaffhauserland Tourismus/Bosch